

Herzinfarkt – der überflüssige Tod

Hamburg, 26.01.2011. „Herzinfarkt ist ein überflüssiger Tod“, sagt Dr. Tomas Stein. Der Hamburger Kardiologe ist spezialisiert auf die Früherkennung von Herzerkrankungen. „Ein Infarkt hat immer eine Vorgeschichte, die eindeutig diagnostiziert werden kann.“ Trotzdem sterben in Deutschland pro Jahr etwa 280.000 Menschen den plötzlichen Herztod.

Menschen wie Filmproduzent Bernd Eichinger gehören als starke Raucher zur größten Risikogruppe. „Für Raucher ist die Gefahr, einen Herzinfarkt zu erleiden, etwa drei- bis viermal höher“, so Stein. 98 Prozent aller Infarkt-Patienten unter 40 Jahren sind Raucher. Grund: Zigaretten fördern die Verkalkung der Herzkranzgefäße (Arteriosklerose), die dadurch immer enger werden. Diese Verkalkungen können aufplatzen und verstopfen dann die Arterien. Folge: Das Blut kann nicht mehr zirkulieren und verstopft das Gefäß. Das Herz bekommt keinen Sauerstoff mehr und hört auf zu schlagen.

Weil beginnende Verkalkungen weder Schmerzen verursachen, noch die Leistungsfähigkeit schmälern, wissen die meisten Menschen nichts von ihrem erhöhten Risiko. Spezielle Untersuchungsmethoden wie Ultraschall und CT können unter Berücksichtigung des individuellen Risikoprofils Aufschluss darüber geben, wie weit die Arteriosklerose schon fortgeschritten ist. Stein: „Bei modernen Check-up-Programmen sind diese Untersuchungen heute Standard.“

Aber auch ein Infarkt ist nicht immer sofort tödlich. Oft kündigt er sich Tage vorher an: „Ein Druckgefühl in der Brust, das in den linken Arm oder in den Hals ausstrahlt, ist ein drohendes Alarmsignal“, erklärt Stein. „Oft verbunden mit einer unerklärlichen Luftnot.“ Bei diesen Symptomen sind die Arterien bereits lebensgefährlich verengt. Nur durch einen schnellen Eingriff direkt am Herzen kann der Patient jetzt noch gerettet werden.

Über das Diagnostik Zentrum Fleetinsel:

Das 1994 gegründete Diagnostik Zentrum Fleetinsel Hamburg ist mit seinem jährlichen Check-Up-Aufkommen Norddeutschlands führendes Zentrum im Bereich Präventivmedizin. In Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Direktor und Kardiologen Dr. med. Tomas Stein führen weitere Fachärzte aus den Bereichen Gastroenterologie, Kardiologie, Dermatologie und Augenheilkunde die halbtägigen Medical Check-Ups durch. Zur Referenzliste gehören die größten Unternehmen aus der Region, aber auch überregionale Firmen schätzen seit vielen Jahren die Kompetenz des Diagnostik Zentrums. Der aktuell veröffentlichte Präventions-Spiegel stellt ausführlich die Ergebnisse einer internen Langzeitstudie zum Thema Gesunderhaltung durch regelmäßige Vorsorge vor.

Weitere Informationen unter www.diagnostik-zentrum.de

Pressekontakt

DIAGNOSTIK ZENTRUM Fleetinsel Hamburg GmbH

Elisabeth Hillen, Leiterin Marketing / PR

Stadthausbrücke 3

20355 Hamburg

Telefon: +49(0)40/36 97 29 19

Telefax: +49(0)40/36 97 29 22

E-Mail: hillen@diagnostik-zentrum.de